

Tagungsleitung

Pfr. Frank Kittelberger / Prof. Dr. med. Andreas Mackensen
Prof. Dr. theol. habil. Arne Manzeschke

Tagungsorganisation

Cornelia Spehr, Telefon: 08158 251-125, Telefax: 08158 99 64 24
E-Mail: spehr@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen
zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr
bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich, mit anhängender Karte oder direkt
online. Ihre Anmeldung wird von uns bestätigt und ist verbindlich. Anmelde-
schluss ist der **7. Dezember 2018**.

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir
bis spätestens zum **7. Dezember 2018** um entsprechende schriftliche Benachrich-
tigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises,
ab dem Tag des Tagungsbeginns 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in
Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf Ermäßigung.
Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über den Eingang Ihrer
Abmeldung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir den Abschluss einer Seminar-
Versicherung.

Preise

für die gesamte Tagungsdauer:	€
Teilnahmebeitrag	85.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	53.–
Vollpension im Einzelzimmer	170.–
Vollpension im Doppelzimmer	126.–
Vollpension im Doppelzimmer als Einzelzimmer	186.–
Kurzzeitzuschlag	10.–
In den Pausen werden Kaffee/Tee/Kuchen angeboten und auch bei Teilnahme ohne Verpflegung berechnet	à 4.–

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte.
Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzel-
leistungen können nicht rückvergütet werden.

Sonderkost

Gerne bietet unsere Küche gegen einen Aufpreis von 10.– € pro Person &
Veranstaltung bei streng veganem Essen, Unverträglichkeiten oder Allergien die
Zubereitung einer Sonderkost an – s. Anmeldekarte.

Preisnachlass

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen und Arbeitslose erhalten eine
Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn
der Presseausweis von einer ausstellungsberechtigten Organisation zusammen
mit dem Auftrag zur Berichterstattung vorliegt. Bei Inanspruchnahme einer
Ermäßigung schicken Sie uns bitte eine Kopie Ihres Ausweises mit Ihrer
Anmeldung zu.

Kooperation



FREUNDESKREIS
EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING E.V.

Punkte für das „Fortbildungszertifikat“ der **Bayerischen Landes-
ärztekammer (BLÄK)** sind beantragt.

Fortbildungspunkte für Pflegende (RbP) sind beantragt.



Stiftung Schloss Tutzing

Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des
denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“
Sorge zu tragen. Möchten Sie der Stiftung einen Betrag zukommen
lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln
finanziert.

Verkehrsverbindungen

Für die Planung Ihrer Anreise nutzen Sie bitte das Portal
Greenmobility auf unserer Homepage.
Die Akademie verfügt über eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen.
Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Tagungsgäste, die zur Anreise öffentliche Verkehrsmittel benutzen und
dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €) an der
Rezeption nachweisen können, erhalten auf den vollen (nicht
ermäßigten) Tagungsbeitrag einen Preisnachlass.

Bildnachweis: © fotolia.com
Tagungsnummer: 0252019

Evangelische Akademie Tutzing
Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde



facebook.com/EATutzing

twitter.com/EATutzing



Umspiegel Druck CO₂-free
Schützt den Amazonas
Klimaneutral gedruckt



Der CO₂-neutrale Versand
mit der Deutschen Post



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Schloss-Straße 2+4, 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de

Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Wer heilt, hat recht?

Zum Menschenbild im Gesundheitswesen

14. bis 16. Dezember 2018

30. Medizin-Theologie-Symposium

In Kooperation mit dem Freundeskreis
der Evangelischen Akademie Tutzing e.V.

...UND DAS SOLL MIR HELFEN?

Wenn es doch so einfach wäre, wie es beim Apostel Jakobus klingt: „Ist jemand unter Euch krank, der rufe zu sich die Ältesten der Gemeinde, dass sie über ihm beten ... und das Gebet des Glaubens wird dem Kranken helfen, und der Herr wird ihn aufrichten.“

Menschen suchen Heilung in der Medizin – aber eben auch an Orten, an denen man sie nicht vermutet oder schon lange nicht mehr gesucht hat: Im Gebetskreis, bei der Achtsamkeitsmeditation, beim Kräuterweiblein, in den Tarotkarten, in der künstlichen Intelligenz, der digitalen Medizin und in ungezählten Internetforen. Damit konkurrieren Medizinerinnen und Mediziner und viele andere therapeutische Berufsgruppen. Ihre Angebote findet man in Hausarztpraxen, Universitätskliniken und Fitnessstudios genauso, wie in der Apothekerzeitung, ebenfalls im Internet und in mehr oder weniger seriösen Büchern und Fernsehsendungen.

Ein Dickicht von Angeboten und Sehnsüchten, von Möglichkeiten und Hoffnungen. Eine Spielweise für ernsthafte Wissenschaftler ebenso wie für Freidenker und Scharlatane. Ein Dickicht, durch welches Menschen zu Recht nach Lotsen, Rat und Führung suchen. Doch was leitet die Lotsen? Welche Vorstellungen von Gesundheit bzw. Krankheit und welches Menschenbild führen zu welchen Wegweisungen und Ratschlägen?

Diesen Fragen gehen wir im diesjährigen Medizin-Theologie-Symposium nach. Es wird eine besondere Veranstaltung: Das Symposium feiert sein 30-jähriges Jubiläum. Wir freuen uns darauf und auf alte und neue Begegnungen. Wir freuen uns ebenfalls auf spannende und anregende Vorträge und Diskussionen. Zusammen mit dem Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing laden wir herzlich an den Starnberger See ein.

Pfr. Frank Kittelberger, Pfarrer und Pastoralpsychologe; Studienleiter für Ethik in Medizin und Gesundheitswesen, Pastoralpsychologie und Spiritual Care an der Evangelischen Akademie Tutzing
Prof. Dr. med. Andreas Mackensen
Direktor der Medizinischen Klinik 5 – Hämatologie & Internistische Onkologie am Universitätsklinikum Erlangen
Prof. Dr. theol. habil. Arne Manzeschke
Leiter der Fachstelle für Ethik und Anthropologie im Gesundheitswesen der ELKB, Professor für Anthropologie und Ethik für Gesundheitsberufe an der Evangelische Hochschule Nürnberg

PROGRAMM

FREITAG, 14. DEZEMBER 2018

	Anreise ab 14.30 Uhr
15.30 Uhr	Willkommenskaffee im Foyer
16.15 Uhr	Begrüßung Pfr. Frank Kittelberger Brigitte Grande M.A. (1. Vors. des Freundeskreises)
16.30 Uhr	Was heißt hier gesund? Kurz-Dialog zur Einführung in die Tagung Prof. Dr. Arne Manzeschke & Prof. Dr. Andreas Mackensen
17.00 Uhr	Kultus, Achtsamkeitsmeditation, Gesund-Gebetskreis oder Resilienztraining? Zum Verhältnis von Heil & Heilung, Glaube & Genesung Prof. Dr. Cornelia Richter
18.00 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	Weil es um Heil und Heilung geht: 30 Jahre Medizin-Theologie-Symposium
	Kleiner Festakt mit Erinnerungen, Ehrungen und einem Podiumsgespräch mit Ehemaligen Grußwort: OKR Detlev Bierbaum Moderation: Pfr. Frank Kittelberger
20.45 Uhr	Gespräche & Begegnungen in den Salons des Schlosses

SAMSTAG, 15. DEZEMBER 2018

07.45 Uhr	Morgenandacht in der Schlosskapelle Stadtdekanin Barbara Kittelberger
09.00 Uhr	Orte der Heilung exemplarisch befragt: Drei Versorgungskontexte – drei Blickwinkel
	Ein Klinikum der Maximalversorgung: Prof. Dr. Udo Sechtem Eine städtische Hausarztpraxis: Dr. Annette von Reitzenstein Eine landärztliche Praxis: N. N.
10.30 Uhr	Kaffeepause

11.00 Uhr	Methoden der Heilkunst als Glaubensfrage: Klassisch? Komplementär? Alternativ? Kurze Einführung: Frank Kittelberger Danach ist nicht deswegen – Warum die Homöopathie keine ehrliche Medizin ist Dr. Christian W. Lübbers Ist die Medizin eine Monokultur? Dr. Petra Thorbrietz
12.30 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	Reflexionsgruppen Leitung: Tagungsteam
15.00 Uhr	Kaffeepause
15.30 Uhr	Der „innere Arzt“ – Historische Anmerkungen zum Menschenbild der Medizin Prof. Dr. Dr. Heinz Schott
16.30 Uhr	Von der (mit)menschlichen Begegnung zum Chat mit dem Avatar 4.0? E-Health gestern, heute und morgen Prof. Dr. Catharina Maulbecker-Armstrong
17.30 Uhr	Zwischenbilanz im Plenum
18.00 Uhr	Abendessen
19.15 Uhr	Krank oder gesund – was also macht den Menschen aus? Ein Klinik-Clown im Gespräch mit einem Dogmatiker Klinikclown Peter Spiel Prof. em. Dr. Dr. h. c. Gunther Wenz
ab 21.00 Uhr	Gespräche & Begegnungen in den Salons des Schlosses

SONNTAG, 16. DEZEMBER 2018

09.00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Harald Richter
10.00 Uhr	Anmerkungen zu einem heilsamen Menschenbild im Gesundheitswesen Prof. Dr. Giovanni Maio M.A. phil.
11.00 Uhr	Hellwach & Entspannt – eine sinnliche Überraschung
11.30 Uhr	Schlussbilanz & Verabschiedung Moderation: Pfr. Frank Kittelberger
12.00 Uhr	Ende der Tagung mit dem Mittagessen

REFERENTINNEN & REFERENTEN

Dr. med. Christian W. Lübbers, FA für HNO-Heilkunde, in eigener Praxis, Mitglied Informationsnetzwerk Homöopathie INH, Weilheim
Prof. Dr. med. Giovanni Maio M.A. phil., Universitätsprofessor für Medizinethik; Institutsdirektor am Institut für Ethik und Geschichte der Medizin an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Prof. Dr. rer. nat. Catharina Maulbecker-Armstrong, Professur für Medizinisches Management, Versorgungsforschung und e-Health an der Technischen Hochschule Mittelhessen, Gießen
Dr. med. Annette von Reitzenstein, Hausärztin in Gemeinschaftspraxis für Allgemein- und Tropenmedizin, München
Prof. Dr. theol. Cornelia Richter, Systematische Theologie und Hermeneutik, Ev.-Theol. Seminar der Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Prof. em. Dr. med. Dr. phil. Heinz Schott, ehem. Direktor des Medizinhistorischen Instituts der Universität Bonn
Prof. Dr. med. Udo Sechtem, ehem. Chefarzt der Abteilung für Kardiologie am Robert-Bosch-Krankenhaus; Cardiologicum Stuttgart
Peter Spiel, Künstlerischer Leiter und 2. Vorsitzender der KlinikClowns e.V. München
Dr. Petra Thorbrietz, freie Wissenschaftsautorin, München
Prof. em. Dr. theol. Dr. h. c. Gunther Wenz, Leiter der Pannenberg-Forschungsstelle an der Münchener Hochschule für Philosophie, Philosophische Fakultät SJ, München

FESTAKT FREITAGABEND

Oberkirchenrat Pfr. Detlev Bierbaum, Leiter Abteilung D: Gesellschaftsbezogene Dienste im Landeskirchenamt der ELBK, München
Prof. Dr. med. Dipl. Psych. Frank Erbguth, Direktor Klinik für Neurologie am Klinikum Nürnberg; Paracelsus Medizinische Privatuniversität; Nürnberg
Pfr. i.R. Dr. theol. Christoph Meier, ehem. Studienleiter an der Evangelischen Akademie Tutzing, Weilheim
Prof. em. Dr. theol. Richard Riess, ehem. Professor für Praktische Theologie; Gründer des Medizin-Theologie-Symposiums, Erlangen
Prof. Dr. theol. Barbara Städtler-Mach, Präsidentin der Evangelischen Hochschule Nürnberg
Prof. Dr. med. Dipl. theol. Matthias Volkenandt, München

GOTTESDIENSTE & GRUPPENLEITUNGEN

Stadtdekanin Barbara Kittelberger, Pfarrerin, Pastoralpsychologin, Lehrsupervisorin (DGfP), Paar- und Familientherapeutin (GAG); Stadtdekanin im Evangelisch-Lutherischen Dekanatsbezirk München
Dr. med. Anne Mackensen, Ärztin, Erlangen
Pfarrer Harald Richter, Pastoralpsychologe, Supervisor (DGfP) und KSA-Kursleiter; Vors. Arbeitsgemeinschaft Evangelische Krankenhausseelsorge in Bayern; stellv. Vors. Konferenz für Krankenhausseelsorge der EKD; Klinikseelsorger am Rhön-Klinikum Campus Bad Neustadt/Saale
Pfarrer Renate Schauer, Klinikseelsorgerin am Universitätsklinikum der FAU Erlangen, Nürnberg

Tagungsleitung: s. 1. Seite links